

- Essenz:** **Essenz:** Geliebte Kinder, in Gedanken beim Vater zu bleiben und andere an Ihn zu erinnern, das ist euer wichtigster Dienst. Ihr könnt den Vater allen vorstellen und den Menschen damit Gutes tun.
- Frage:** Welche kleine Gewohnheit kann euch in großem Stile ungehorsam machen? Durch welche Methode könnt ihr euch davor schützen?
- Antwort:** Wenn jemand die Gewohnheit hat, etwas zu stehlen und das verheimlicht, bedeutet das großen Ungehorsam. Man sagt: „Wer einen Strohhalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen.“ Wenn jemand hungrig ist und heimlich etwas nimmt und es gierig isst, ohne vorher zu fragen, so ist das eine große Unart. Seid Treuhänder wie Vater Brahma und befreit euch von solchen Gewohnheiten. Wenn es sie noch gibt, dann sprecht mit dem Vater darüber.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Ihr wisst, dass ihr vor dem Unbegrenzten Vater sitzt. Wir gehören zu Gottes Familie. Gott ist unkörperlich. Ihr sitzt hier im Seelenbewusstsein. Das kann man weder mit der Arroganz der Naturwissenschaften noch mit Hatha Yoga vergleichen. Es ist etwas, das man mit dem Verstand und dem Bewusstsein tut. Es hat nichts mit dem Körper zu tun. Im Hatha Yoga wird alles mit dem Körper getan. Hier sitzen wir vor dem Vater und erkennen uns als Seine Kinder. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Zuerst sagt Er: Liebliche Kinder, betrachtet euch als Seelen, denkt an Mich, euren Vater, dann wird euer Fehlverhalten beendet. Dreht auch den Diskus der Selbsterkenntnis, dient euren Mitmenschen und macht sie euch ebenbürtig. Der Vater ist hier und sieht sich an, auf welche Art ihr Ihm helft. Er sieht, ob ihr physisch oder subtil dient und ob ihr akkuraten Dienst verrichtet. Der Vater schaut jeden an: Stellt ihr allen den Vater vor? Das ist die Hauptsache. Erklärt ihr anderen, dass Baba sagt: Denkt ihr an Mich, damit die Last eurer Verfehlungen aus vielen Leben leichter wird? Wie sehr engagiert ihr euch im spirituellen Dienst? Vergleicht ihr euch untereinander, wer am meisten dient? Fragt ihr euch selbst: „Weshalb sollte ich nicht mehr tun als andere? Kann ich auf der Pilgerreise der Erinnerung nicht schneller vorankommen, als sie?“ Baba schaut euch an und fragt nach den Neuigkeiten. Wie intensiv helft ihr? Stellt ihr euren Mitmenschen den Vater vor und erweist ihnen auf diese Weise Wohltat? Ihr verschwendet doch keine Zeit, oder? Das ist sind wichtige Fragen, denn gegenwärtig sind sie alle Seelen Waisenkinder, weil niemand den Unbegrenzten Vater kennt. Ganz sicher werdet ihr von Ihm wieder euer Erbe erhalten. Seid euch sowohl der Welt der Erlösung bewusst als auch der Welt des Lebens in Befreiung. Kinder, versteht, dass ihr jetzt studiert, um ins Paradies zu gehen und dort das Glück in Form des Königreiches und eines befreiten Lebens zu beanspruchen. Es wird jedoch keine Seele aus all den verschiedenen Religionen dort anwesend sein. Nur wir werden dort in Bharat leben. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern diese Zusammenhänge. Prägt sie euch ein! Hier im Übergangszeitalter sollten auch euer Essen und Trinken sehr rein sein. Ihr wisst, dass ihr in der Zukunft mit allen Tugenden, „16 himmlische Grade“, erfüllt und vollkommen lasterlos seid. Dieses Lob bezieht sich auf Seelen, die sich in der ersten Hälfte des Kreislaufs verkörpert haben. Es ist nicht das Lob für alle Seelen. Jede Seele hat ihre eigene Rolle, die sie spielt, sobald sie hierher auf die Erde kommt. Ziel und Inhalt eures Studiums sind euch bewusst. Die Empfehlung des Vaters lautet: Kinder, werdet rein! Sie fragen: „Wie können wir rein bleiben? Viele Stürme Mayas ziehen auf und lenken unsere Gedanken

zu anderen Dingen hin. Wie sollen wir von all dem frei werden?“ Der Verstand arbeitet unentwegt, wie sonst bei niemandem. Ihr habt den Vater, den Lehrer und den Guru gefunden und wisst auch, dass Er der Allerhöchste ist, Gott. Er ist der Vater, der Lehrer und der Ozean des Wissens. Baba ist gekommen, um uns, Seine Kinder, mit zurück nach Hause zu holen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur sehr wenige Menschen auf der Erde. Daran denkt nur ihr und sonst niemand. Ihr seid euch bewusst, dass in der ersten Hälfte des neuen Kreislaufs nur ihr auf der Erde lebt. Von den anderen Kulturen und Ländern wird dann niemand mehr hier sein. Wir alle sind dann die Meister der Welt. Sie ist unser Kaiserreich grenzenlosen Glücks. Es wird jedoch unterschiedliche gesellschaftliche Stellungen geben. Wie wird mein Status sein? Wie viel spirituelle Hilfe gebe ich meinen Mitmenschen? Auch der Vater fragt das. Baba weiß nicht, was im Innersten eines jeden vor sich geht. Kinder, ihr könnt selbst verstehen, was zu tun ist. Versteht jedenfalls, dass dieser Dada hier am meisten dient, indem er Shrimat befolgt. Der Vater erklärt immer wieder: Geliebte Kinder, erkennt euch als Seelen und entsagt dem Körperbewusstsein. Wie oft am Tag betrachtet ihr euch als Seelen? Festigt das Seelenbewusstsein. Denkt an den Vater! Auf diese Weise gelangt euer Boot hinüber in die neue Welt.

Es bleibt nur noch wenig Zeit. Dann gehen wir in unsere Welt des Glücks. Der wichtigste spirituelle Dienst ist, den Vater vorzustellen. Das ist das Einfachste. Körperlich zu dienen, wie z.B. Essen zuzubereiten und es zu essen, erfordert Mühe. Hier in Madhuban braucht ihr euch nicht weiter anzustrengen. Betrachtet euch einfach als unvergängliche Seelen und den Körper als etwas Vergängliches. Es ist die Seele, die sämtliche Rollen spielt. Der Vater kommt nur einmal, um euch zu unterrichten. Er kommt, wenn der Umbruch unmittelbar bevorsteht. Die neue Welt gehört den Gottheiten. Ihr geht ganz bestimmt in ihre Welt. Alle anderen Seelen ruhen sich dann in der Welt des Friedens aus. Diese alte Welt wird nicht bestehen bleiben. Denkt ihr in der neuen Welt an diese alte Welt? Absolut nicht! Ihr seid im Paradies und herrscht dort. Wenn ihr euch dessen bewusst seid, bleibt ihr glücklich. Man hat dem Paradies viele Namen gegeben. Auch der Hölle haben die Menschen verschiedene Namen gegeben: „Welt lasterhafter Seelen“ oder „Welt des Leidens“. Ihr Kinder wisst jetzt, dass es nur den einen Unbegrenzten Vater gibt und dass wir Seine lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder sind. Empfindet sehr viel Liebe für so einen Vater! Auch der Vater liebt die Kinder sehr. Sie helfen Ihm, Dornen in Blumen zu verwandeln. Werdet jetzt von Menschen zu Gottheiten! Der Vater selbst verwandelt Sich nicht. Er ist gekommen, um uns zu erheben. Verspürt innerlich sehr viel Glück! Welchen Status erreiche ich im Paradies? Wie sehr helfe ich Baba? Gebt diese Lehren an all eure Mitmenschen weiter, mit denen ihr in Kontakt kommt. Dient allen – den Ungebildeten, den Armen, den Eingeborenen usw. Es gibt so viele arme Menschen. Hier werden sie sich verbessern und keine Fehler mehr machen. Ihr wisst, wie viel gelogen und gestohlen wird. Müsstet ihr alles abschließen, wenn nur die Kinder zu Hause wären? Heute werden jedoch selbst die Kinder zu Dieben. Wenn sie hungrig sind, nehmen sie sich heimlich etwas und essen gierig alles auf. Wer gierig ist, wird gewiss auch stehlen. Dies hier ist Shiv Babas Schatzkammer. Nehmt hier nicht einmal unerlaubt einen Cent! Brahma ist der Treuhänder. Gott, der Unbegrenzte Vater, ist zu euch gekommen. Könnte denn jemand in Gottes Zuhause etwas stehlen? Nicht einmal im Traum. Ihr wisst, dass Gott Shiva der Allerhöchste ist und dass wir Seine Kinder sind. Handelt deshalb auf göttliche Weise! Ihr geht in die Gefängnisse und gebt auch den Dieben Babas Wissen. Was könnten sie hier stehlen? Eine Mango oder etwas anderes zu nehmen und dann zu essen, das ist auch Stehlen. Nehmt euch nichts, berührt es nicht einmal, bevor ihr nicht gefragt habt. Shiv Baba ist euer Vater und Er hört und sieht alles. Er fragt: Habt ihr Kinder noch irgendwelche Schwächen? Sagt es Baba, wenn es Schwächen gibt und übergebt sie Ihm als Spende. Wenn ihr etwas gebt und euch dann ungehorsam verhaltet, wird das schmerzliche

Konsequenzen haben. Stehlen ist eine sehr schlechte Angewohnheit. Wenn jemand z.B. ein Fahrrad stiehlt und dabei erwischt wird oder jemand nimmt eine Dose Kekse oder etwas Kleines und versteckt es... Ladenbesitzer sind sehr wachsam und achten auf ihre Sachen. Hier herrscht eine großartige Regierung. Die Pandava Regierung gründet ihr göttliches Königreich. Der Vater sagt: Ich herrsche nicht in diesem Königreich. Ihr Pandavas regiert es. Anbeter haben dann Shri Krishna zum Pandapati gemacht, zum Vater der Pandavas. Wer ist jedoch der Vater der Pandavas? Wie ihr wisst, sitzt Er hier vor euch. Jeder von euch versteht selbst, wie gut er Baba hilft. Baba schenkt euch die Weltsouveränität und setzt sich dann zur Ruhe. Er dient vollkommen uneigennützig, selbstlos! Alle Seelen werden glücklich und friedlich. Die Menschen hier sagen, dass es Frieden in der Welt geben sollte und verleihen einander Friedenspreise. Hier wisst ihr Kinder, dass ihr für euren Dienst eine großartige Belohnung erhaltet. Der höchste Dienst ist, den Vater vorzustellen. Jeder hier kann das tun. Kinder, wenn ihr Gottheiten werden wollt, müsst ihr Shiv Baba auch helfen. Schaut euch Brahma an! Er hatte vorher auch eine weltliche Familie. Shiv Baba veranlasste ihn zum Handeln. Brahma sagt: „Baba trat in meinen Körper ein und sagte zu mir, ebenso wie Er zu euch sagt: „Manmanabhav! Betrachte dich als Seele und erinnere dich an Mich.“ Wie konnte Er mir etwas sagen? Dafür musste Er meinen Mund benutzen und mir sagen, was ich tun soll. Er ist Karankaravanhar. Er sagte mir einfach: Entsage dieser schmutzigen Welt und geh ins Paradies! Es geht jetzt darum, ein Meister des Paradieses zu werden. Das war es und Brahma entwickelte innerliche Losgelöstheit (disinterest). Alle wunderten sich und fragten, was ihm da widerfahren sei. „Er ist so ein erfolgreicher Geschäftsmann, was macht er denn jetzt?“ Niemand ahnte, was er später noch alles tun würde. Es war für ihn keine große Sache, seine Gewohnheiten hier aufzugeben. Er ließ alles hinter sich und brachte auch andere dazu, auf alles zu verzichten. Er inspirierte auch Saraswati, allem zu entsagen: „Diene jetzt auf spirituelle Weise! Es gilt, alle Seelen zu reinigen!“ Alle pflegten zu sagen, dass sie lernen wollten und nannten Mamas Namen: „Wir gehen zu Om Radhe, um den Wissensnektar zu trinken.“ Wer hat diese Methode erschaffen? Shiv Baba trat in Brahmas Körper ein und erschuf eine sehr gute Methode. Alle kamen und tranken den Wissensnektar! Man erinnert sich auch daran: „Weshalb sollte ich auf diesen Nektar verzichten und Gift trinken?“ Entsagt dem Gift, trinkt den Nektar und werdet reine Gottheiten!

So war es am Anfang. Allen, die kamen, wurde nahegelegt, rein zu leben. Wer den Nektar trinken will, muss auf das Gift des Lasters der Lust verzichten. Ihr wollt die Meister des reinen Paradieses werden, oder? Dann erinnert euch nur noch an den Einen. Daraus sind einige Konflikte entstanden. Von Anfang an bis heute gab und gibt es sie immer noch. Die Unschuldigen wurden so heftig geschlagen. Je stärker ihr werdet, desto mehr werden eure Mitmenschen merken, wie das reine Leben ist. Dafür haben doch alle gerufen: „Oh Gott, komm und mach uns rein!“ Wie war euer Charakter vorher? Wozu werdet ihr jetzt? Früher pflegtet ihr singend und betend vor den Denkmälern der Gottheiten zu Boden zu fallen: „Wir sind große Sünder!“ Jetzt braucht ihr das nicht mehr zu sagen, denn jetzt werdet ihr selbst Gottheiten. Fragt euch selbst, wie intensiv ihr dient. Bholi Dadi, die Küchenmeisterin, dient allen hier so sehr! Sie sammelt so viel auf ihrem Konto der Wohltat an. Sie dient und erhält dafür Segen von allen Seiten. Es wurden viele Loblieder auf sie geschrieben. Das ist das Wunder der Küchenmeisterin. Sie hat so viel geleistet. Das ist physischer Dienst. Dient aber auch subtil! Ihr sagt: „Baba, die fünf bösen Geister sind sehr stark. Sie erlauben uns nicht, in Erinnerung zu bleiben.“ Brahma sagt: Kinder, denkt ausschließlich an Shiv Baba, wenn ihr das Essen zubereitet. Er allein kann euch helfen. Es gibt das Lied: „Ich bin gekommen, um bei Dir Zuflucht zu suchen...“ Im Goldenen Zeitalter werdet ihr dieses Lied nicht singen. Ihr seid jetzt in Seine Obhut gekommen. Hat jemand einen bösen Geist in sich, dann leidet er sehr und beeinflusst auch andere Seelen. Ihr habt noch viele böse Geister in euch: Lust, Ärger,

Gier, Anhänglichkeit usw. Sie lassen euch sehr stark leiden. Solche unreinen Seelen belästigen auch andere Seelen. Ihr wisst, dass diese fünf bösen Geister schon seit 2.500 Jahren existieren. Ihr seid verzweifelt und unglücklich geworden. Diese fünf Übeltäter haben euch arm gemacht. Der böse Geist des Körperbewusstseins steht an erster Stelle. Auch die Sinneslust belästigt euch sehr heftig. Das alles hat euch der Vater schon oft gesagt. Diese bösen Geister kommen in jedem Kreislauf zu euch. Wie das Herrscherpaar, so auch die Bürger. Diese bösen Geister kommen zu allen. Deshalb bezeichnet man diese Welt als lasterhafte Welt. Sie ist Ravans gottloses Reich. Schon ein einziger böser Geist verursacht so viel Leid! Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter gibt es sie nicht mehr. Niemand außer euch kennt jedoch den Erlöser. Der Vater kommt und befreit euch von Ravan, den fünf Lastern. Einige von euch sind vernünftig und prägen sich diese Dinge ein. Ihr solltet in diesem Leben keine Fehler mehr machen. Wenn ihr etwas stiehlt oder euch mit dem Körper identifiziert – was wäre dann das Resultat? Ein unbedeutender Status. Man sagt: „Wer einen Strohhalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen.“ Wenn so eine Gewohnheit erst einmal angelegt ist, könnt ihr sie nicht mehr aufgeben. Dann müsst ihr euch so sehr den Kopf darüber zerbrechen. Seid hier in der Yagya absolut ehrlich. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dient sowohl physisch als auch subtil. Stellt allen den Vater vor. Erweist allen Seelen diese Wohltat. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung, denn das ist der wahre Dienst! Verschwendet nicht eure Zeit.
2. Werdet vernünftig und überwindet die fünf bösen Geister, die fünf Laster. Werdet ehrlich und glaubwürdig. Nehmt nicht zurück, was ihr einmal gespendet habt.

Segen: Mögest du reine und positive Gedanken für dich selbst haben und wissensvolle, reine und positive Gedanken für deine Mitmenschen, indem du frei von Gedanken an körperliche Krankheiten bleibst.

Es macht einen Unterschied aus, ob man nur körperlich krank ist oder von der Krankheit erschüttert wird. Die Krankheit war vorbestimmt, aber wenn dadurch deine erhabene Bewusstseinsstufe erschüttert wird, bedeutet das, dass du in Bindung bist. Wer frei ist von jeglichen Gedanken an eine körperliche Krankheit und reine, positive und wissensvolle Gedanken für das Selbst hat, der hat auch solche Gedanken für seine Mitmenschen. Indem du zu viel über die Natur usw. nachdenkst, wirst du dir Sorgen machen. In der Karmateet-Stufe bist du frei von all diesen Bindungen.

Slogan: Die Kraft der Liebe verwandelt ein Problem, das so groß wie ein Berg erscheint, in einen kleinen Wassertropfen.

***** O M S H A N T I *****